

Pressemitteilung

Hannover, August 2009

Fernwirken per DSL

Mit einem Device Server analoge Standleitungen durch DSL ersetzen

Zum 30. September 2009 stellt die Deutsche Telekom den Betrieb analoger Standleitungen ein. Unzählige Geräte mit serieller Schnittstelle nutzen diese Standardfestverbindungen (aSFV) über entsprechende Modems für unterschiedlichste Fernwirk- und Alarmierungsaufgaben. Die meisten Anwendungen wurden in den letzten Monaten auf IP-basierte DSL- und Mobilfunkverbindungen oder Speziallösungen umgestellt. Viel Zeit bleibt nun nicht mehr, die letzten noch vorhandenen auf aSFV basierenden Lösungen umzurüsten.

Auf Basis des Device Servers IGW/920 bietet SSV ab sofort eine einsatzbereite Umrüslösung als Kit an. Zum Lieferumfang eines Kits gehören zwei vollständig vorkonfigurierte IGW/920-IPM mit Netzteilen und Kabelset. Der voreingestellte Device-2-Device-Modus ermöglicht den Aufbau einer virtuellen Standleitung per DSL. Die DSL-Verbindung erfolgt über das 10/100 Mbps-LAN-Interface des IGW/920-IPM. Unterstützt werden sowohl LAN-basierte Verbindungen zu einem DSL-Router wie auch direkte Verbindungen zu einem DSL-Modem mit Hilfe von PPPoE. Das RS232-Interface des IGW/920-IPM dient dabei als Modemschnittstelle. Somit können die jeweiligen Endgeräte ohne jede Änderung mit dem Device Server gekoppelt werden. Für diese serielle Schnittstelle ist in der IGW/920-IPM Software bereits ein konfigurierbarer AT-Befehlsinterpreter vorhanden, der auf Wunsch die Emulation älterer Modem-Betriebsarten ermöglicht.

Zum Funktionsumfang der Software gehört auch ein VPN-Modus, um die Datenkommunikation abzusichern. Dafür wurde in die Firmware des IGW/920-IPM das Open-Source-Paket OpenVPN integriert. Es werden Zertifikats- oder Pre-Shared-Key-basierte Authentifizierungen und Verschlüsselungen unterstützt. Alle Daten werden über Hash Codes signiert, sodass die absichtliche Verfälschung von Daten ausgeschlossen ist. Die gesamte Gerätekonfiguration des IGW/920-IPM erfolgt über ein Web-basiertes Interface. Dafür wird eine Ethernet-LAN-basierte Verbindung zu einem PC mit Web-Browser hergestellt. Die per Browser erzeugten Konfigurationsdaten werden auf dem Device Server dauerhaft in einem Flash gespeichert.

Diese Pressemitteilung mit dem zugehörigen Bild und weiteren Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.ssv-comm.de

Informationen

SSV Software Systems GmbH
Susanne Mundzik
Heisterbergallee 72
30453 Hannover
Mail: smu@ist1.de
Tel.: +49(511) 40 00 042
Fax.: +49(511) 40 00 040
www.ssv-embedded.de

Pressekontakt

SSV Software Systems GmbH
Jörg Neumann
Heisterbergallee 72
30453 Hannover
Mail: jne@ist1.de
Tel.: +49(511) 40 00 013
Fax.: +49(511) 40 00 040
www.ssv-embedded.de

